

**Pflichtopfer am Erscheinungsfest,  
Montag, 6. Januar 2024 (Epiphania)**

Erlass des Oberkirchenrats  
vom 22. November 2023 AZ 52.13-3 Nr. 77.34-18-07-08-V01

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Korinther 16,14; Jahreslosung).

Das Pflichtopfer am Erscheinungsfest ist für Aufgaben der Weltmission bestimmt.

Mit Ihrer Gabe unterstützen Sie die vielfältigen Projekte von Missionswerken, die mit der Evangelischen Landeskirche in Württemberg zusammenarbeiten.

So unterstützt zum Beispiel die „Evangelische Mission in Solidarität“ (EMS) Selbsthilfegruppen für Mütter von Kindern mit Behinderungen in Ghana, das „Deutsche Institut für Ärztliche Mission“ setzt sich für zuverlässige Medikamentenversorgung weltweit ein, das „Kinderwerk Lima“ versorgt Kinder in Lima und Burundi, und „Coworkers“ engagiert sich für arbeitslose Jugendliche in Westafrika.

Ihr Opfer heute ist ein handfestes Zeichen, dass Gott die Menschen aller Kulturen und Erdteile liebevoll ansieht, ihre Not wahrnimmt und eine neue Zukunft ermöglicht. So gilt auch für uns: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Vielen Dank für Ihre Gabe.

Ernst – Wilhelm Gohl  
Landesbischof

**EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT**

**70012 STUTTGART, 2023-11-22**  
**POSTFACH 10 13 42**

Telefon 0711 2149-0

Sachbearbeiter – Durchwahl

Dominic Cocco - 0711 2149-518

E-Mail: dominic.cocco@elk-wue.de

GZ: 77.34-18-07-08-V01/1.2

An die  
Ev. Pfarrämter und Kirchenpflegen  
über die Ev. Dekanatämter  
- Dekaninnen und Dekane sowie  
Schuldekaninnen und Schuldekane -  
Landeskirchliche Dienststellen  
Kirchenbezirksrechnerinnen und -rechner  
Große Kirchenpflegen  
Gewählte(r) Vorsitzende(r) des Kirchengemeinderats  
Gewählte(r) Vorsitzende(r) der Bezirkssynode

---

Den Mitgliedern der Württ. Ev. Landessynode z.K.

### **Pflichtopfer am Erscheinungsfest, 6. Januar 2024 (Epiphania)**

In Württemberg wird das Erscheinungsfest als Tag der Weltmission gefeiert. Mit zahlreichen Kirchen und Missionswerken ist die Evangelische Landeskirche in Württemberg weltweit verbunden. Ökumenische Partnerschaften prägen das Leben der Kirchengemeinden. Längst ist Mission keine Einbahnstraße mehr, sondern verbindet weltweit Christinnen und Christen miteinander in der Teilhabe an Gottes Mission in dieser und für diese Welt: Mission um Gottes Willen – der Welt zuliebe.

Mit dem Gedanken der „Mission von den Rändern“, dem Prozess „Mission Respekt“, der Weltmissionskonferenz 2018 unter dem Motto „verwandelnde Nachfolge“ und nicht zuletzt der selbstkritischen Auseinandersetzung mit dem Zusammenspiel von Mission und Kolonialismus hat der Missionsbegriff neue Facetten gewonnen und Veränderungen erfahren.

Wie die drei Weisen hat die Begegnung mit Menschen aus anderen Ländern und Kontinenten auch für uns Schätze im Gepäck. Dies kann im Gottesdienst am 6. Januar deutlich werden. Dazu einige Anregungen:

- Immer mehr Christinnen und Christen aus dem globalen Süden wohnen unter uns. Fragen Sie an, ob eine Mitwirkung im Gottesdienst möglich ist. Aus erster Hand erhält die Gemeinde Informationen über Christsein in den dortigen Kirchen.
- Die Gemeinden des internationalen Konvents christlicher Gemeinden in Württemberg finden Sie im Serviceportal verzeichnet:  
<https://www.service.elk-wue.de/oberkirchenrat/dezernat-1-theologie-gemeinde-und-weltweite-kirche/referat-12-mission-oekumene-und-entwicklung/sachgebiet-124-gemeinden-anderer-sprache-und-herkunft#c253>
- Bitten Sie Gemeindeglieder, die im Bereich der Mission mitarbeiten, um einen Beitrag im Gottesdienst und laden Sie Missionswerke zur Mitgestaltung des Gottesdienstes ein. Namen und Kontakte in Württemberg ansässiger Werke

finden Sie auf der Seite der Württembergischen evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Weltmission (WAW) [www.waw-online.de](http://www.waw-online.de).

- Nutzen Sie den beiliegenden Gottesdienstvorschlag des Dienstes für Mission, Ökumene und Entwicklung (DiMOE) mit Lesepredigt.

Den Entwurf für den Gottesdienst am Erscheinungsfest (Epiphania) können Sie ab sofort auf unserer Homepage herunterladen:

[https://www.service.elk-wue.de/media/Dezernate/Dezernat\\_1/mission-oekumene-entwicklung/Epiphania\\_2024\\_Gottesdienstheft.pdf](https://www.service.elk-wue.de/media/Dezernate/Dezernat_1/mission-oekumene-entwicklung/Epiphania_2024_Gottesdienstheft.pdf)

Die Prälaturpfarrer:innen und die Mitarbeitenden des DiMOE stehen für weitere Beratung gerne zur Verfügung.

Den Opferertrag bitten wir möglichst umgehend - bis spätestens Mitte Februar 2023 - über die Bezirksamtsstellen an die Kasse des Oberkirchenrats weiterzuleiten.

Das Opfer am Erscheinungsfest ist ein landeskirchliches Sonderopfer und wird nicht auf das jährlich erscheinende Projektheft „Opferprojekte für Weltmission“ angerechnet. Die so genannte Halbbatzenkollekte und andere spezielle Opfer einzelner Gemeindeglieder für Missionsgesellschaften können nicht mit dem landeskirchlichen Opfer verrechnet werden, weil sie direkt an die entsprechenden Werke abgeführt werden. Wir bitten in diesem Zusammenhang die Pfarrämter, weiterhin den Dienst der Sammlerinnen und Sammler für die Mission zu unterstützen.

Für Ihre Verbundenheit mit den Kirchen weltweit und Ihr Engagement im Bereich der weltweiten Mission bedanken wir uns sehr herzlich – auch im Namen der EMS (Ev. Mission in Solidarität), die uns die Grußkarte und den Meditationstext zur Verfügung gestellt hat –  
und wünschen Gottes Segen für das neue Jahr!

Mit freundlichen Grüßen

Cornelia Hole  
Kirchenrätin

Anlagen:  
Epiphania Grußkarte  
Meditationstext Grußkarte  
Gottesdienstvorschlag mit Lesepredigt